

Beitrag der LAG Schuldnerberatung Thüringen e.V. und der LIGA-Fachberatungsstelle

Die Verbraucherzentrale Thüringen und das Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit hatten zur Veranstaltung über Energiearmut in die Erfurter Rotunde geladen.

Frau Silke Süßenguth-Schirmer, Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberaterin aus Arnstadt und Vorstandsvorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Thüringen e.V. und Frau Susette Schubert von der LIGA-Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention in Thüringen führten mit Erläuterungen zu Zahlen und Fakten sowie mit Erfahrungen und Forderungen aus der Praxis in das Themenfeld Energieschulden und Energiesperren ein.

Die zahlreich erschienenen Teilnehmenden aus der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung und weiteren sozialen Beratungsfeldern, von Jobcentern sowie einzelne Interessierte hörten im weiteren Tagesverlauf Beiträge von zwei RechtsanwältInnen zum Thema Energierechnung, Hilfsangebote und Energiesperren.

Bundesweit gibt es bereits gute Beispiele, wie sich durch Vernetzung die Situation zwischen Betroffenen von Energiesperren, Energieunternehmen und Jobcentern entspannen konnte. Ein entsprechendes Modell könnte auch in Thüringen initiiert werden. Hierfür werden sich die LAG Schuldnerberatung Thüringen und die LIGA-Fachberatungsstelle im Rahmen des Netzwerks Schuldenprävention weiter einsetzen.



Grußwort von Dieter Lauinger, Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Impulsreferat: Silke Süßenguth-Schirmer (li.) LAG Schuldnerberatung, Susette Schubert (re.) LIGA-Fachberatungsstelle